SEK 1+2

FINANZBILDUNG 09/2019

Wozu brauchen wir noch (Bar-)Geld?

Aufgaben und Lösungen

Ideelle und materielle Unterstützung erhalten wir von unseren Projektpartnern:

WKO WIRTSCHAFTSKAMMER ÖSTERREICH

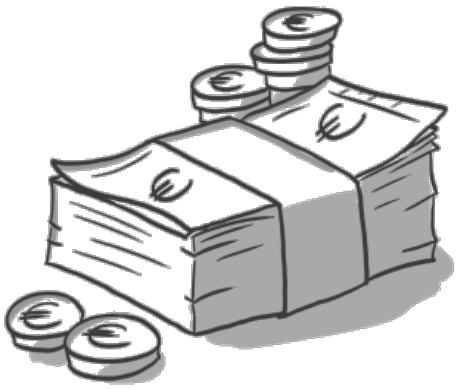
SPARKASSE Verband Österreich

AWS ARBEITSGEMEINSCHAFT WIRTSCHAFT UND SCHULE

WIR BRINGEN DIE WIRTSCHAFT IN DIE SCHULE.

INHALTSVERZEICHNIS

Arbeitsblätter und Lösungsvorschläge zum Thema „Wozu brauchen wir noch (Bar-)Geld?“	
DIDAKTISCHE HINWEISE	2
AUFGABEN ZUR PRÄSENTATION	3
LÖSUNGSVORSCHLÄGE	7
WEITERE UNTERRICHTSMATERIALIEN ZUR FINANZBILDUNG	9



Autorin: Dr. Andrea Raso

Diese Unterlage ist vor allem für den Einsatz im Unterricht an Schulen der Sekundarstufe I geeignet.

Didaktische Hinweise

KENNZEICHNUNG FÜR KOMPETENZSTUFEN

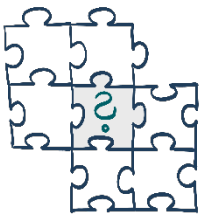
★	Wiedergeben
★★	Verstehen und Anwenden
★★★	Analysieren und Entwickeln

KOMBINATION DER FOLIEN UND DER AUFGABEN

Nutzen Sie zur Bearbeitung der nachfolgenden Aufgaben die Folien zu dieser Unterlage.

Wenn Sie auf den Folien den abgebildeten Stift mit einer Aufgabennummer sehen, bedeutet das, dass es zu den Folieninhalten eine passende Aufgabe in dieser Unterlage dazu gibt.

AUFGABEN



AUFGABE 1: Entwicklungsstufen des Geldes

a) Gibt es den Tauschhandel auch heute noch? Begründe deine Antwort.

b) Kreuze die jeweils richtige Stufe der Geldentwicklung an (Mehrfachantworten möglich).

	Tausch	Warengeld	Metallgeld	Papiergeld	Buchgeld
1. Dein Freund geht zu Mittag zu McDonalds. Da ihm die Schlangen an den Kassen zu lange sind, gibt er seine Bestellung an einem Selbstbedienungsterminal ein und bezahlt mittels Bankomatkarte.					
2. In einigen früheren Kulturen wurden Gegenstände wie Tee, Salz, Muscheln etc. als Tauschmittel gegen Waren eingesetzt.					
3. Du bekommst von deiner Großmutter zu Weihnachten eine goldene Wiener Philharmoniker Münze geschenkt.					
4. Du kaufst dir am Schulbuffet eine Jause. Die Buffetbesitzerin akzeptiert lediglich Barzahlung.					
5. Ein Mitschüler bittet dich ihm einige Beispiele aus Mathematik zu erklären. Im Gegenzug bietet er dir zwei Schokoriegel an.					

AUFGABE 2: Funktionen von Geld

Im Laufe der Geschichte wurden verschiedenste Dinge als Geld verwendet. Kreuze an, welche Funktionen sie jeweils erfüllt haben und begründe gegebenenfalls, warum sie gewisse Funktionen nicht erfüllt haben.

	Tausch- und Zahlungsmittel	Wertmesser	Wertaufbewahrungsmittel	Begründung:
1. In vielen Kulturen wurden Agrarprodukte wie **Gerste** verwendet.				
2. In vielen Kulturen wurden Agrarprodukte wie **Vieh** verwendet.				
3. In den Gefangenenlagern im Zweiten Weltkrieg dienten **Zigaretten** als Geld.				
4. Schließlich wurde in den meisten Ländern **Metall** als Geld eingeführt.				

AUFGABE 3: Bezahlen mit Bargeld und Buchgeld

a) Lies den folgenden Zeitungsartikel und beantworte im Anschluss daran die untenstehenden Fragen.

Österreicher lieben ihr Bargeld mehr als der Rest der Welt

Nur jeder zehnte Österreicher kann sich eine Zukunft ohne Münzen und Scheine vorstellen. In keinem anderen Land ist die Ablehnung rein elektronischer Bezahlformen so stark.

Jeder fünfte Europäer hätte kein Problem damit, sein Leben ohne Euroscheine und -münzen zu verbringen, so das Ergebnis einer Studie der ING-Diba, die in 13 Ländern in Europa, den USA und Australien durchgeführt wurde. Dabei zeigt sich: Österreich ist die Bargeld-Nation Nummer eins. Nur jeder zehnte Österreicher wäre bereit, vollkommen auf Bargeld zu verzichten.

Auch die Jungen hängen am Bargeld

Weiters zeigt sich, dass die Liebe zum Bargeld nicht mit dem Alter der Befragten zusammenhängt. Selbst in der Gruppe der 18 bis 34-Jährigen meinten nur 17 Prozent, dass es sich ohne Euroscheine gut leben ließe. Im Europaschnitt waren es 22 Prozent.

„Aus der Marktforschung wissen wir, dass die Österreicher mobiles Banking stark nutzen. Das ersetzt aber nur physische Bankfilialen, nicht den Gang zum Bankomaten. Und die Kunden wollen selbst entscheiden, wie sie bezahlen", sagt Andras Hamori von der ING in Österreich.

Quelle: diepresse.com vom 19.07.2019, gekürzt; https://diepresse.com/home/wirtschaft/economist/5661848/Oesterreicher-lieben-ihr-Bargeld-mehr-als-der-Rest-der-Welt

1. Wie viel Bargeld hast du durchschnittlich bei dir?

2. Welche Güter bezahlst du gerne mit Bargeld und warum?

3. Welche Güter bezahlst du bzw. würdest du lieber mit Buchgeld bezahlen (z.B. per Bankomatkarte, Online-Überweisung) und warum?

b) Führt in der Klasse eine Pro-Contra-Debatte zum Thema „Bargeldabschaffung – Ja oder Nein?" durch.

Vorbereitung der Debatte:

- Teilt die Klasse nach Zufallsprinzip in zwei Gruppen ein. Eine Gruppe ist für die Abschaffung von Bargeld in Österreich (Pro-Gruppe) und eine dagegen (Contra-Gruppe).
- Sammelt jeweils in der Gruppe Argumente, die für und gegen eine Bargeldabschaffung sprechen. (Tipp: Macht euch bei der Recherche viele Notizen. Daraus könnt ihr vorab Argumente formulieren und diese übersichtlich anordnen. Das wird euch bei der späteren Diskussion helfen.)

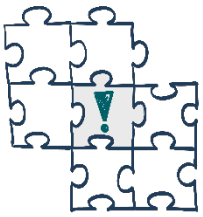
Durchführung der Debatte:

- Führt die Pro-Contra-Debatte durch, indem jede Gruppen jeweils abwechselnd ein Argument für die eigene Positon (pro oder contra) vorträgt. Versucht dabei immer das Argument der Gegenseite mit einem noch besseren Argument zu entkräften.
- Die Lehrperson oder eine vorher festgelegte Jury (die nicht mitdebattiert hat) entscheidet, welche Gruppe die besseren Argumente hatte und somit gewonnen hat.

Nachbereitung der Debatte:

- Was sind die wichtigsten Erkenntnisse der Pro-Contra-Debatte? Halte sie schriftlich fest.

LÖSUNGSVORSCHLÄGE



AUFGABEN 1: Entwicklungsstufen des Geldes

a) Ja, sowohl in Entwicklungsländern (Naturalhandel) als auch in Industrieländern wie Österreich ist ein Tauschhandel noch verbreitet, z.B.: Austausch von Sammlerstücken, Tausch von Panini-Stickern, Tausch der Jause etc.

b)

	Tausch	Warengeld	Metallgeld	Papiergeld	Buchgeld
1. Du gehst zu Mittag zu McDonalds. Da dir die Schlangen an den Kassen zu lange sind, gibst du deine Bestellung an einem Selbstbedienungsterminal ein und bezahlst mittels Bankomatkarte.					x
2. In einigen früheren Kulturen wurden Gegenstände wie Tee, Salz, Muscheln etc. als Tauschmittel gegen Waren eingesetzt.		x			
3. Du bekommst von deiner Großmutter zu Weihnachten eine goldene Wiener Philharmoniker Münze geschenkt.			x		
4. Du kaufst dir am Schulbuffet eine Jause. Die Buffetbesitzerin akzeptiert lediglich Barzahlung.			x	x	
5. Ein Mitschüler bittet dich ihm einige Beispiele aus Mathematik zu erklären. Im Gegenzug bietet er dir einen Schokoriegel an.	x				

AUFGABE 2: Funktionen von Geld

	Tausch- und Zahlungsmittel	Wertmesser	Wertaufbe-wahrungsmittel	Begründung:
1. In vielen Kulturen wurden Agrarprodukte wie **Gerste** verwendet.	x	x		Gerste ist verderblich.
2. In vielen Kulturen wurden Agrarprodukte wie **Vieh** verwendet.		x		Tiere sind nicht handlich und wertbeständig.
3. In den Gefangenenlagern im Zweiten Weltkrieg dienten **Zigaretten** als Geld.	x	x	x	
4. Schließlich wurde in den meisten Ländern **Metall** als Geld eingeführt.	x	x	x	

AUFGABE 3: Bezahlen mit Bargeld und Buchgeld

a) Individuelle Schülerlösung
b) Individuelle Schülerlösung

WEITERE UNTERRICHTSMATERIALIEN ZUR FINANZBILDUNG

Folien & Co zur Finanzbildung

Finanzbildung (AWS)

https://aws.ibw.at/angebote/finanzbildung-1/

Themenschwerpunkte:

- Richtiger Umgang mit Geld (2019): Folien und Arbeitsblätter
- Aufgaben von Banken (2019): Rollenspiel und Folien
- Schulden im Griff (2019): (interaktive) Folien mit Aufgaben

Aktuelle Unterlagen inkl. Aufgaben zur Finanzbildung

Finanzbildung (AWS)

https://aws.ibw.at/angebote/finanzbildung-1/

Themenschwerpunkte:

- Digitalisierung der Finanzwelt (2018)
- Blockchain, Bitcoin & Co (2018)

Unterlage zu Geld

Geld und Geldpolitik (Deutsche Bundesbank)

https://www.bundesbank.de/resource/blob/606038/c0364dd6034eb7e0c9230b77ed995c06/mL/geld-und-geldpolitik-data.pdf

Relevante Kapitel:

- Kapitel 1: Begriff und Aufgaben des Geldes
- Kapitel 2: Bargeld
- Kapitel 3: Buchgeld

Medieninhaber und Herausgeber

AWS Arbeitsgemeinschaft Wirtschaft und Schule
im Rahmen des Instituts für Bildungsforschung der Wirtschaft
Rainergasse 38, 1050 Wien, http://aws.ibw.at

Die Arbeitsgemeinschaft Wirtschaft und Schule (AWS) ist eine Initiative von Wirtschaftskammer Österreich und Österreichischem Sparkassenverband und ist als Projekt am Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft (ibw), Rainergasse 38, 1050 angesiedelt. Leiter: Mag. Josef Wallner

Autorin: Dr. Andrea Raso

Redaktion: Mag. Josef Wallner

Cover: Andrea Dimitrijević, Rebeka Erdő, MA